

	<p>Objekt: Maximianus Herculius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18200770</p>
--	--

Beschreibung

Die Münze ist gehenkelt. Dm 20 mm ohne den Henkel, das Gewicht von 5,75 g schließt diesen aber mit ein.

Vorderseite: Kopf des Maximianus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Maximianus steht mit Toga und Globus in der r. Hand in der Vorderansicht, der Kopf ist nach l. gewandt.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.75 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	290-292 n. Chr.
	wer	
	wo	Kyzikos
Beauftragt	wann	
	wer	Maximian Herculius (240-310)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Maximian Herculius (240-310)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- G. Depeyrot, Les Monnaies d'or de Diocletien à Constantin I (1995) 135 Kyzikos Nr. 11/5 (291 n. Chr., RIC Nr. 609 hier zu Kyzikos gelegt).
- K. Pink, Die Goldprägung des Diocletianus und seiner Mitregenten (284-305), Numismatische Zeitschrift 1931, 1-59. 42 (dieses Stück erwähnt, Kyzikos, 290-292 n. Chr., irige Gewichtsangabe).
- RIC V-2 Nr. 596 (Kyzikos, 290-293 n. Chr.) sowie Nr. 609 (Antiochia, 290-293 n. Chr.).
- X. Calicó, The Roman Aurei II (2003) Nr. 4621 mit Abb. (Kyzikos und Antiochia, 290-293 n. Chr.).